Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)

Band: 25 (1983)

Heft: 2: Humor

Vorwort: Ha ha ha lieber Leser

Autor: Witschi, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ha ha ha lieber leser

Schon im altertum und im mittelalter hielten sich die herrscher humoristen, sie wurden hofnarren genannt. Meist waren es verkrüppelte, bucklige, missgebildete menschen, die, wenn sie zu wenig zur belustigung beitrugen, verprügelt wurden. Als die demokratie die monarchieform ablöste, verschwand auch der hofnarr. Seitdem sind viele behinderte arbeitslos.
Leider wird der humorist nicht ganz ernst genommen von seinen mitmenschen. Oberflächlichkeit wird ihm zuweilen vorgeworfen. Die vorwürfe können sogar in der behauptung gipfeln, der humorist sei ein reaktionär, weil er mit den bestehenden werten spiele, diese aber eben nicht verändere. Es stimmt tatsächlich, dass viele witze ziemlich geschmacklos vorurteile bestärken, es gibt aber humor, der fähig ist, einen zum denken zu veranlassen und eine bestimmte sache mit anderen augen anzusehen.
Dem humoristen ist es meistens gar nicht ums lachen. Beladen mit vielen problemen, versucht er durcheinander zu stiften, um die welt, in der er lebt, besser ertragen zu können.
Der erzähler verrät im witz seine tiefsten schwierigkeiten: Das ist dann das traurige am humor. Manchmal ist der humor die einzige möglichkeit, mit leuten zu reden. Humor gibt es auch als medizinischen ausdruck, dort meint es «körpersaft». Humor scheint lebenswichtig zu sein.

Alles gute euer Hans W. Witschi

Hahahans Witschi